

Illerstrategie 2020 – Erfolgskontrolle der Fischwanderhilfen in der Iller zwischen den Kraftwerken Lautrach und Altusried

Auftraggeber	Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (jetzt LEW Wasserkraft)
Gewässer	Iller zwischen den Kraftwerken Lautrach und Altusried
Projektdauer	2016 – 2019
Unsere Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• Mitarbeit bei der täglichen Kontrolle der Fangreusen, Dokumentation der wandernden Fische und Markierung geeigneter Fische mittels Farbmarkierung• Leitung von umfangreichen Fischbestandsaufnahmen der Iller und der Fischaufstiegsanlagen mittels Elektrobefischung nach WRRL-Standard• Mitarbeit bei der Verhaltensbeobachtung von Fischen mittels akustischer Telemetrie-Sender
Projektpartner	<ul style="list-style-type: none">• Bayerische Elektrizitätswerke GmbH• Tobias Epple, Doktorand und Projektleiter der Universität Augsburg• Fischereifachberatung, Bezirk Schwaben• Fischereivereine Memmingen und Neugablonz

Projektinformation:

Die Bayerischen Elektrizitätswerke GmbH (BEW) haben in der Iller zwischen Altusried und Lautrach in den letzten Jahren fünf Fischaufstiegsanlagen gebaut. Durch den Bau von naturnahen Fischwanderhilfen soll die Iller auf 30 Flusskilometern wieder für Fische durchwanderbar sein. Für ein umfangreiches Monitoring wurden innerhalb der Fischwanderhilfen hebbare Fischzählbecken (Reusen) eingebaut. Zusätzlich wurden in der Iller umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur durchgeführt. Ziel der Untersuchungen war die Erfolgskontrolle und Evaluierung dieser Maßnahmen hinsichtlich der Auswirkungen auf den Fischbestand im Untersuchungsabschnitt.

Illerstrategie 2020 – Erfolgskontrolle der Fischwanderhilfen in der Iller zwischen den Kraftwerken Lautrach und Altusried



Abbildungen: oben und unten rechts: Iller, Mitte links: Huchen, Mitte rechts: Rutte, unten links: Aitel (Quelle: IBF Umwelt)